Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 4 / 2020
Oktober - November

Gemeindebrief

Gottesdienst erleben

Jeden Samstag um 19.00 Uhr
und sonntags um 10.00 Uhr in unserer Kirche

oder online auf Youtube unter „Kirche Hollen“

WEITERE HINWEISE ZUM GEMEINDELEBEN INNEN

RAPPELZAPPELKREIS

WEIHNACHTS-WUNSCHBAUM

An(ge)dacht

Anfang August waren meine Frau und ich während unseres Urlaubs drei Tage in Wittenberg. Hochinteressant, an den Stätten zu sein, wo Martin Luther maßgeblich gewirkt hat. Auf dem Rückweg besuchten wir in Wolfsburg die VW-Stadt. Wieder faszinierend, was dem Auge geboten wird. Kurze Zeit später fiel mir eine schon ältere Andacht von Axel Kühnert in die Hand. Ihr liegt ein Satz aus der Offenbarung 21, Vers 6, zugrunde, wo Jesus sagt: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende." Im griechischen Alphabet ist das A der erste und das O der letzte Buchstabe. Mit diesen Buchstaben widmen sich die folgenden Gedanken dem Auto auf eine ganz andere Weise …

Das A und O des Lebens der mobilen Gesellschaft ist das Auto. Es fängt mit A an und hört mit O auf, und seine Marken reichen von Alfa Romeo bis Opel Omega. Mir ist aufgefallen, dass die Werbeversprechen der Autofirmen für ihr A und O eigentlich nur von dem wirklich gehalten werden können, der das A und das O, der Erste und der Letzte, der Allesumfassende und Lebendige ist.
„Autos zum Leben!" Autos sind, wenn es gut läuft, zum Fahren, und wenn es schlecht läuft, zum Sterben. Aber zum Leben hilft nur Jesus mit seiner lebenspendenden Liebe.
„Der gute Stern auf allen Straßen!" Ich weiß nicht, ob ein Blechstern uns über die Straßen des Lebens zum Guten führen kann. Aber der „Stern, auf den ich schaue", leitet mich auf allen Wegen sicher zu einem guten Ziel.
„Nichts ist unmöglich!" Das von einem Auto zu sagen, ist lächerlich. Aber im Blick auf Gott trifft es den Nagel auf den Kopf. „Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?" Und: „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht!"
„Die tun was!" Ja, sie bauen Autos, die oft genug liegen bleiben. Und wenn Menschen in Lebenskrisen und Grenzbereichen angekommen sind, tun die gar nichts. Aber Jesus und seine Leute, die tun und bewirken was.
„Nichts bewegt Sie wie ein C.!" Ich hoffe doch sehr, dass uns mehr und Wichtigeres bewegt als eine Blechkiste. Jesus selbst bewegt unser Leben. Sind wir auch von seiner Liebe und Fürsorge bewegt, von den Leiden und Schmerzen der Menschen angerührt?
„Wir haben verstanden!" Was haben Autofirmen denn vom Leben und seiner Tiefe, vom Menschen und seiner Sehnsucht, von der Seele und ihren Ängsten, von den Tagen und ihrer Mühe, von den Nächten und ihrer Unruhe, vom Sterben und seiner Angst verstanden? Rein gar nichts! Aber das ist so tröstlich, dass Einer uns wirklich versteht im Tiefsten und ganz, im Innersten und alles, von Herzen und mit Liebe.
Autos sind nützlich und gut, wir gebrauchen sie gern und genießen die Mobilität. Aber das A und O unseres Lebens ist Jesus. Ihm ist nichts unmöglich, er hat uns verstanden, er ist der gute Stern auf unseren Wegen, seine Liebe bewegt uns wie nichts sonst. Er tut wirklich was und ist der beste Herr des Lebens.

Johann Goudschaal

Der Weihnachts-Wunschbaum

Dieser Baum hat das Gemeindehaus letztes Jahr kurz vor Weihnachten geschmückt, als viele Kinder in freudiger Erwartung auf ihre Geschenke einen Punsch tranken und Waffeln aßen. Es hat so viel Spaß gemacht, den Kindern dabei zuzuschauen und die Freude in ihren Augen zu sehen, dass der „Weihnachts-Wunschbaum“ auch dieses Jahr wieder Teil der Vorweihnachtszeit in unserer Gemeinde sein soll.

Weihnachten erinnert uns ganz bewusst daran, dass wir mit Jesus Christus als Gottes Sohn das größtmögliche Geschenk erhalten haben, nämlich Gottes Gnade und seine unendliche Liebe. Diese Liebe an andere Menschen weiterzugeben ist eine Motivation für den Weihnachts-Wunschbaum, durch den Kinder beschenkt werden sollen, in deren Familien das Schenken und Beschenkt-Werden nicht so selbstverständlich ist.
Wie auch in den letzten Jahren erhalten die Kinder einen Brief der Gemeinde Uplengen. Dieser enthält einen Wunschzettel, auf dem sie ihre Wünsche bis 30 € notieren können. Die Wunschzettel werden dann im Pfarrhaus eingeworfen – und dann sind wir an der Reihe:

- Die Wunschzettel werden anonymisiert aufgehängt.
- Ab dem **1. Advent (29.11.)** können diese Wunschsterne nach den Gottesdiensten vom Baum „gepflückt“ werden.
- Die Geschenke können **bis zum 13.12**. bei Wiebke Frerichs (Am Bargacker 5 in Hollen) abgegeben werden.
- Kurz vor Weihnachten erstrahlen dann hoffentlich viele Kinderaugen, weil sie ihre Geschenke erhalten. ☺

Bei Fragen oder wenn ihr gerne ein Kind beschenken wollt, aber selbst nicht einkaufen gehen könnt, wendet euch gerne an Janna Betten ☏ 04956/7829842 oder Wiebke Frerichs ☏ 04489/1505.

Besuche in Zeiten von Corona

Ein Bereich bleibt in Zeiten von Corona sensibel: die Besuche des Pastors. Bei Besuchen muss jeder verantwortungsvoll sein, aber ich als Pastor eben auch.
Seit Mitte März habe ich keine Altengeburtstagsbesuche gemacht, zumal Menschen ab 80 zu den Risikogruppen gehören. Wenigstens habe ich am Geburtstag persönlich ein Geschenk mit ein paar geschriebenen Gedanken überreicht und ein Pläuschen an der Tür gehalten. Oder in Urlaubszeiten habe ich das Geschenk überreichen lassen, um später mit den Jubilaren zu telefonieren. Trotz des eingeschränkten Kontaktes ist das natürlich nicht befriedigend. Wie die Ortsvorsteher, die bis mindestens Ende September keine Geburtstagsbesuche machen, werde ich es allerdings weiterhin so halten – nicht aus Gleichgültigkeit den älteren Gemeindegliedern gegenüber, sondern aus Vorsicht und Respekt angesichts von Corona.
Trotzdem gilt weiterhin für alle Gemeindeglieder jeder Generation: Wer einen Besuch wünscht, kann mir das gerne sagen. Dann werde ich kommen, nur nicht im Rahmen von Geburtstagsgesellschaften. Und so habe ich das in seelsorgerlichen Angelegenheiten ohnehin die ganze bisherige Corona-Zeit getan – mit einer Ausnahme, nämlich was die Krankenhäuser betrifft …
Krankenhausbesuche waren in den ersten Monaten sogar verboten. Inzwischen sind die Besuchsregelungen gelockert, aber immer noch sehr eingeengt. Nachdem ich vor kurzem im Borromäushospital, im Klinikum Leer und in der Ammerlandklinik (dort war ich vor Corona sonst wöchentlich) einen ersten nicht so erfolgreichen Vorstoß wagte, habe ich in Absprache mit dem Kirchenvorstand Folgendes für mich beschlossen: Bis auf Weiteres werde ich nur auf ausdrücklichen Wunsch gezielt Krankenhausbesuche machen. Grund: Sonst habe ich vormittags die Patienten aus Gemeinde aufgesucht, sofern die Daten bekannt waren. Vormittags deshalb, um die Kranken in der Regel allein anzutreffen. Denn nachmittags kommen meistens Angehörige und Freunde, so dass ein Gespräch unter vier Augen nicht möglich ist. Nun sind die Besuchszeiten in allen Krankenhäusern begrenzt worden. Auch ich als Pastor darf nur nachmittags kommen. Zudem dürfen in der Regel nur ein bis höchstens zwei Personen zu Besuch im Krankenzimmer sein. Außerdem darf ich nur eine Person besuchen und im selben Krankenhaus nicht eine weitere, weil im schlimmsten Falle eine Infektion von Krankenzimmer zu Krankenzimmer weitergetragen werden könnte. Unabhängig davon: Wenn ich nun auch nur zu einem Patienten ohne Anmeldung kommen sollte, müssten andere Besucher das Krankenzimmer verlassen – und das finde ich unangenehm, weil ja auch die Besucher demselben Kranken ihre Wertschätzung geben wollen. Deshalb werde ich in nächster Zeit gerne Krankenhausbesuche machen, aber nur, wenn ich konkret erwünscht bin. Dann kann man gezielt eine Zeit mit den Angehörigen für den Patienten ausmachen und kommt anderen Besuchern nicht in die Quere.
Ich hoffe auf Verständnis für diese Regelung. Nur Mut, mir Bescheid zu geben! Und dann hoffe ich, dass irgendwann wieder eine Zeit kommt, in der man sich wieder so unkompliziert begegnen kann, wie in Zeiten vor Corona.

Johann Goudschaal

Richtig oder Falsch

Was ist hier eigentlich falsch? Hier stimmt doch was nicht! Irgendwas läuft hier schief, entspricht nicht der Norm! Da ist jemand oder etwas auf die falsche Bahn geraten! Hier herrscht heilloses Chaos! Irgendwas stimmt doch mit DIR nicht!!

Moment mal!

Woran messen wir ein „da stimmt was nicht“ ?! Da ist was nicht stimmig? Da ist was nicht harmonisch? Da ist was nicht gerade aus oder klar?

Immer dieses „NICHT“ und dieser Fokus auf das, was gerade „falsch“ läuft! Das raubt mir die Stimmung, die Stimme, die Energie, mein Licht, meinen Verstand…!!!

Seht ihr das nicht? Merkt ihr das nicht?

Hier stimmt tatsächlich was nicht. Nämlich die Tatsache, dass alle nur darauf schauen, was nicht ins Schema F passt! Wer definiert hier Schema X, Y, Z?! Viel interessanter wäre doch die Frage: Was ist „richtig“? Was stimmt bei mir? Was liebe ich zu tun und wo liegen meine Gaben? Was gibt mir Energie zum weiter gehen? Was sagt mir meine Intuition und welche Bestimmung habe ich wohl hier auf Erden?

Du weißt keine Antwort darauf? Siehst du und das ist mal ein Grund zu sagen:

Hier stimmt doch was nicht!

Denn sei gewiss, du bist wertvoll, du bist einzigartig, du bist geliebt, genauso wie du bist von unserem himmlischen Vater, unserem Gott, im Himmel sowie auf Erden.

© Maike Popken

Gemeindeleben in Zeiten von Corona

Das Corona-Virus hält uns weiterhin auf Trab. Aber Gott sei Dank ist es nicht die Mitte unseres Gemeindelebens. Das ist nach wie vor der Herr der Gemeinde, Jesus selbst.
Trotzdem behalten wir im Zusammenhang mit Covid 19 eine Verantwortung füreinander. Seit den Lockerungen beschäftigen den Kirchenvorstand deshalb in jeder Sitzung Hygienekonzepte für die Gottesdienste, inzwischen auch für die Gruppen und Kreise sowie für Sonderveranstaltungen. Sie nähren sich aus der Niedersächsischen Verordnung und aus den Empfehlungen unserer Landeskirche mit Sitz in Hannover. Unser Kirchenvorstandsvorsitzender Alfred Collmann ist immer wieder fleißig dabei, die Bestimmungen für unsere Veranstaltungen vor Ort herunterzubrechen, zu formulieren und von der Gemeindeleitung beschließen zu lassen. Manches wirkt hier und da nicht unbedingt plausibel. Im schulischen Unterricht gelten zum Beispiel andere Vorgaben als im kirchlichen Unterricht bzw. Konfirmandenunterricht, obwohl es sich größtenteils um dieselben Kinder handelt. Und insgesamt ist es manchmal sogar anstrengend, sich an die vorgegebenen Regeln zu halten (siehe Seite 8+9 das Hygienekonzept für das Gemeindehaus und das Küsterhaus). Aber die Dankbarkeit überwiegt, dass wir inzwischen wesentlich mehr Möglichkeiten als im März, April und Mai haben, Gemeinde zu leben. Manche größeren Veranstaltungen mussten zwar ausfallen oder verschoben werden: etwa im April die Konfirmationen, im September die Wohnwoche des Jugendkreises (ganz schmerzlich für die Jugendlichen), die Silberne Konfirmation oder das Seniorenfrühstück. Aber andere Bereiche konnten wieder geöffnet werden. Der Teenkreis, der Jugendkreis und jüngst auch der Kindergottesdienst dürfen sich sogar mit bis zu 50 Teilnehmern treffen, weil sie als eine feste Gruppe (Kohorte) gelten. Dass zu ihren Treffpunktzeiten das Gemeindehaus für andere Kreise dann nicht offen ist, muss man in Kauf nehmen. Aber gönnen wir es den Kindern und Jugendlichen, dass sie wieder Gemeinschaft von Angesicht zu Angesicht haben, wenn auch für sie ebenfalls mit hygienischen Vorschriften. Ähnlich ist es bei den Chören, die sich auf Abstand zu kürzeren Proben in unserer großen Kirche treffen, auch wenn sie in der Öffentlichkeit weiterhin nicht auftreten dürfen. Und es öffnen sich hier und da weitere Türen für die Gruppen und Kreise. Wir hoffen sehr, dass sie durch die bevorstehenden Erkältungs- und Grippephasen und damit einhergehend erhöhten Corona-Infektionszahlen nicht geschlossen werden. Wenn wir weiterhin füreinander handeln, darf man sicherlich hoffnungsvoll bleiben.
Seit Mai hat es sich bewährt, zwei inhaltlich gleiche Gottesdienste am Samstag um 19 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr zu feiern. Ohne es steuern zu müssen, verteilt sich die auf Abstand sitzende Gottesdienstgemeinde gut (siehe die Vorgaben im Gottesdienstplan auf Seite 16+17). Dankenswerterweise kümmert sich Ralf Weber mit viel Mühe um einen Livestream-Mitschnitt. Das Video wird dann sonntags ab 12 Uhr auf unserer Gemeinde-Homepage www.kirche-hollen.de bzw. bei Youtube unter dem Stichwort „Kirche

Gemeindeleben in Zeiten von Corona

Hollen“ ausgestrahlt. Dadurch kann die Gottesdienstgemeinde nur noch größer werden. Die Gottesdienstteilnehmer vor Ort dürfen wegen der Infektionsgefahr über die Aerosole immer noch nicht selbst singen. Aber Liedvorträge per Kirchenband, Gitarrengruppe, mit E-Piano- oder Orgelbegleitung ehren weiterhin den, der das Zentrum des Gottesdienstes ist. Auch Instrumentales (Orgel allein oder mit Trompete) leistet diesen Beitrag und ist zudem ein kirchenmusikalischer Genuss. Bis Jahresende planen wir nach derzeitigem Stand unsere Wochenenden (fast immer) mit zwei Gottesdiensten. Der Ewigkeitssonntag (am 22.11. mit Vorabend) kann allerdings nicht mit öffentlichen Gottesdiensten begangen werden. Stattdessen werden die Trauerfamilien ca. zwei Wochen vorher gezielt eingeladen und wegen der hygienischen Vorgaben auf beide Gottesdienste verteilt. Die restliche Gemeinde kann dann auf Youtube oder per CD den Gottesdienst anlässlich des Ewigkeitsonntags verfolgen. Übrigens: Wie wir mit Heilig Abend umgehen werden, wissen wir noch nicht. Unsere immer weit über 1000 Gottesdienstbesucher (in drei Gottesdiensten) werden wir mit den vorgegebenen Abstandsgeboten nicht in der Christus-Kirche wie sonst dicht an dicht unterbringen können. Aber bis zur nächsten Gemeindebriefausgabe (ab Dezember) werden wir uns etwas einfallen lassen, um uns diesen großen Tag nicht verderben zu lassen. Wäre doch gelacht, wenn wir Jesus als den Retter der Welt nicht in gebührender Weise feiern könnten.

Insgesamt bin ich dankbar, wie viele Gemeindeglieder phantasievoll etwas auf die Beine stellen, damit zum Beispiel Gruppen und Kreise wieder stattfinden können. Auch unserem Kirchenvorstand und nicht zuletzt unserer Küsterin Martina Heeren bin ich dankbar, dass sie bei ihren Diensten für die Gottesdienste schon viele Doppelschichten auf sich genommen haben und das auch weiterhin tun, damit unser Gemeindeleben möglich ist. Dass ich Teil dieser engagierten Mitarbeiterschaft sein darf, berührt mich immer wieder. Und so hoffe ich, dass Gott unser Gemeindeleben weiterhin lebendig hält mit seinem Segen.

Johann Goudschaal

Hygienekonzept Gemeinde-/Küsterhaus

Über Monate konnten aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Räume im Gemeinde- und Küsterhaus nicht genutzt werden. Jetzt soll unter Beachtung der geltenden Vorschriften nach und nach wieder ein Stück Normalität einkehren. Gemeinde- und Küsterhaus sind wieder für alle Gruppen und Kreise offen.
Allerdings muss, damit eine Infektionsgefahr möglichst gering gehalten wird, die Kirchengemeinde ein Hygienekonzept erarbeiten und den Teilnehmern einer Veranstaltung bekannt machen. **Jeder, der eine Veranstaltung besucht, muss sich deshalb an folgende Vorgaben halten.**

- Vor Betreten des Gemeindehauses einen Mund-Naseschutz aufsetzen. Nach Einnehmen eines Sitzplatzes kann dieser abgenommen werden.
- Im Eingangsbereich die Hände desinfizieren.
- Name, Adresse und Telefonnummer müssen in eine Liste eingetragen werden.
- Das Gemeindehaus sollte durch den Haupteingang betreten und durch den Nebeneingang bei den Toiletten verlassen werden (Einbahnstraßenregelung).
- Zwischen den Teilnehmern ist stets ein Abstand von mind. 1,5m zu wahren, es sei denn, dass die Personen zum eigenen oder zu einem weiteren Haushalt oder zu einer gemeinsamen Gruppe von nicht mehr als 10 Personen gehören.
- Möglichst wenige Gegenstände im Gemeindehaus berühren.
- Das Singen in geschlossenen Räumen ist zurzeit noch nicht wieder erlaubt.
- Beim Singen im Freien ist auf den Mindestabstand zu achten, da beim Singen die ausgeatmeten Aerosole eine höhere Infektionsgefahr darstellen.
- Auf gemeinsam genutzte Gegenstände verzichten (Stifte, Becher, usw.).
- Körperkontakt zu anderen Personen vermeiden (Hände schütteln, Umarmungen).
- Räume regelmäßig lüften (Stoßlüftung).
- Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge.
- Vor der Zubereitung und Bereitstellung von Lebensmittel sollen die Hände desinfiziert / gewaschen werden.

Hygienekonzept Gemeinde-/Küsterhaus

- Soweit praktikabel werden Speisen / Snacks in verpackte Einzelportionen bereitgestellt.
- Kein gemeinsam genutztes Geschirr oder Besteck.
- Getränke werden möglichst von einer Person ausgeschenkt.
- Bei Erkältungs- oder Fiebersymptomen bitte zuhause bleiben.
- Die Gruppenleiter sind für die Einhaltung dieser Hygienemaßnahmen verantwortlich.
- Für Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit gelten besondere Regeln. Nach dem sogenannten Kohorten-Prinzip dürfen sich diese als geschlossene Gruppe mit reduziertem Abstand und ohne Maskenpflicht treffen. Allerdings darf deshalb das Gemeindehaus parallel zum Teenykreis (Di. 18.30-21.00 Uhr), Jungschar (Sa. 14.30-17.00 Uhr), Jugendkreis (Sa. 19.30-23.00 Uhr) und Kindergottesdienst (So. 9.30-11.30 Uhr) von anderen Personen nicht betreten werden.

Weitere Vorgaben insbesondere zur Reinigung und der Dokumentation, die vor allem die Gruppenleitungen betreffen, können auf unserer Homepage unter der Rubrik „Corona“ nachgelesen werden. Hier findet sich auch eine Vorlage für Listen, in der sich die Teilnehmer eintragen können.

Alfred Collmann

Rappelzappelkreis

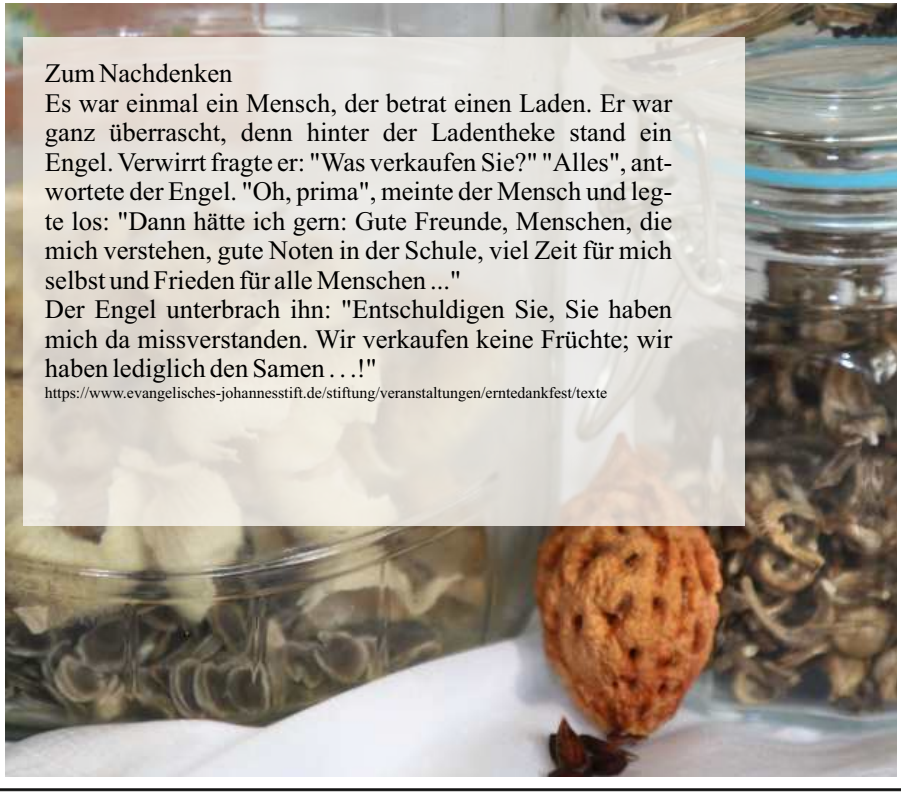
Es war schön mit Euch!!
Anders als erwartet, haben wir einige Rappelzappelkinder Anfang August verabschieden dürfen. Dies hätte eigentlich alles schon im Juni ausgiebig mit einem tollen Tagesausflug im Tierpark Werdum stattfinden sollen (diesen holen wir noch nach!!!), aber Ihr wisst ja, Corona stellt einiges auf den Kopf.
Also trafen sich Einige privat draußen auf dem Spielplatz an der Grundschule zu einem Picknick. Leider konnten nicht alle daran teilnehmen. Es war wirklich schön, viele nach einer solch langen Zeit wiederzusehen. Zu erleben, wie die Gespanntheit auf die anstehenden Veränderungen steigt und wie auch ein bißchen Wehmut mitschwang, wenn es darum ging, dass der Rappelzappel nun nicht mehr besucht wird. Zur Einnerung gab es dann noch die Rappelzappelmedaille und ein Kinderbuch mit persönlicher Widmung.
Lieber Max, Ayk, Kian, Julian und Jonas - Liebe Lara,Vivi, Mila, Hannah, Annie und Leni, wie schön war es jedes Mal, aufs Neue zu sehen, wie Ihr miteinander tobt, Freude habt und fröhlich durch die Räume flitzt. Es war toll, Euch spielen und albern zu sehen. Euer fröhliches Lachen war jedes Mal aufs Neue sehr ansteckend und erheiternd. Zuschauen zu können, wie Ihr jedes Mal aufs Neue Euren Horizont erweitert und auf den Spielplätzen Eure Grenzen ausgetestet und erprobt habt, was als nächstes kommt. Ob es Malen, Toben, Basteln oder die Natur erkunden war, Ihr habt es jeder auf Eure einzigartige Art mit Freude und großem Entdeckerherz absolviert.
Wir wünschen Euch allen ein tolles Erleben in der Krippe, im Kindergarten oder auch bei Eurer Tagesmutter - behaltet Euer

Rappelzappelkreis

fröhliches Lachen, die Neugier und das Bauchlöcherfragen an uns Erwachsene ☺. DANKE, dass wir diese wertvolle Zeit zusammen so erleben durften! Ihr werdet uns fehlen!

Liebe Grüße von Maike mit Malte und Chrisi mit Talia, Malin & Babybauchmädchen und allen anderen vom Rappelzappel

Samenkörner



Zum Nachdenken

Es war einmal ein Mensch, der betrat einen Laden. Er war ganz überrascht, denn hinter der Ladentheke stand ein Engel. Verwirrt fragte er: "Was verkaufen Sie?" "Alles", antwortete der Engel. "Oh, prima", meinte der Mensch und legte los: "Dann hätte ich gern: Gute Freunde, Menschen, die mich verstehen, gute Noten in der Schule, viel Zeit für mich selbst und Frieden für alle Menschen ..."

Der Engel unterbrach ihn: "Entschuldigen Sie, Sie haben mich da missverstanden. Wir verkaufen keine Früchte; wir haben lediglich den Samen . . .!"

https://www.evangelisches-johannesstift.de/stiftung/veranstaltungen/erntedankfest/texte

KiGo

Juchhuu! Hier meldet sich der Kindergottesdienst zurück!

Nach ziemlich genau einem halben Jahr Pause haben wir am 13. September 2020 wieder Kindergottesdienst gefeiert. Mit Hygienekonzept usw., aber vor allen Dingen mit Gott und euch Kindern!

Auch unsere lange geplante Freizeit findet statt. **Am ersten Oktoberwochenende geht es zum OKM-Freizeitheim nach Großoldendorf**. Stefan Cobus und Pia Hanken haben sich ganz viele tolle Sachen ausgedacht und vorbereitet.

Alles ist dennoch nicht möglich. So müssen wir unser Weihnachtsmusical leider absagen, da dann voraussichtlich noch nicht wieder gesungen werden darf und weitere Einschränkungen bestehen werden. Wir werden uns aber etwas anderes für euch Kinder ausdenken. Denn Weihnachten ist der Geburtstag von Jesus und den feiern wir!

Ansonsten startet der Kindergottesdienst jeweils um 9.45 Uhr im Windfang und endet gegen 10.50 Uhr am Seitenausgang.

Wir freuen uns auf euch
Euer Kigo-Team

KiGo-Patenkind

Ende Juli erreichte uns ein Brief unseres KiGo-Patenkindes Dannik Tkaschenko, den er zusammen mit Anja Raschko, einer Mitarbeiterin von Brücke der Hoffnung, geschrieben hat. Dannik ist sehr dankbar für die Unterstützung, die in Zeiten von Corona noch wichtiger ist. Bitte unterstützt die Arbeit von „Brücke der Hoffnung" weiterhin im Gebet und finanziell!

Liebe kleine und große Freunde,
vielen Dank für eure Unterstützung von Dannik!
Die Quarantänezeit war für alle Menschen und auch für die Familie Tkaschenko nicht einfach. Der öffentliche Verkehr wurde eingestellt und die Menschen in den Dörfern konnten nicht mehr zum Arbeiten oder Einkaufen in die Stadt fahren. Nur einige Fabriken holten ihre Arbeiter ab. Karinas Stiefvater konnte zuerst noch zwei- oder dreimal pro Woche arbeiten, aber nach einer Weile wurden alle Angestellten in nicht bezahlten Urlaub geschickt. Danniks Mutter wurde ebenfalls entlassen.
Jeden Tag kochten wir im „Zufluchtsort" Suppe und buken Brot und brachten es mit zusätzlichen Lebensmitteln zu Familie Tkaschenko. Sie bestellten ihren Garten mit Kartoffeln und Gemüse und unternah-

Dannik und Karina Foto: Brücke der Hoffnung

men große Anstrengungen, um eine gute Ernte zu bekommen. Jetzt werden die Quarantänebeschränkungen langsam gelockert. Danniks Stiefvater arbeitet wieder viermal pro Woche.
Dannik und seine Schwester Karina helfen ihrer Mutter. Sie kümmern sich um ihren sechsjährigen Bruder Dima und helfen im Garten, Unkraut zu jäten und zu gießen. Dannik und Karina holen Wasser aus dem Brunnen und tragen es in Eimern in den Garten, um das gesamte Gemüse zu gießen. Wasser wird aber nicht nur benötigt, um den Garten zu bewässern, sondern auch um Geschirr zu spülen, Kleidung zu waschen und Essen zu kochen. Dannik und Karina haben jeden Tag viel Arbeit.
Da die Schulen geschlossen waren, mussten die Kinder über eine Internetseite lernen. Das war nicht einfach für Dannik und seine sehr fleißige und korrekte Schwester Karina half ihm. Jetzt sind Sommerferien und die Kinder wurden alle in die nächsten Klassen versetzt und bekamen Zeugnisse mit dem Stand der Noten vor der Quarantäne.
Dannik vermisste den „Zufluchtsort" sehr. Hier kann er einfach Kind sein und sich gewertschätzt und angenommen fühlen. Er freut sich, dass er den „Zufluchtsort" jetzt wieder besuchen kann. Er liebt es, bei uns zu essen und Gemeinschaft zu haben. Wir reden über verschiedene Themen. Ich freue mich, dass Danniks Mutter ihm erlaubt, in den „Zufluchtsort" zu kommen.

Vielen Dank, dass ihr an Dannik denkt und ihm helft! Gott möge euch alle segnen und beschützen!

Mit herzlichen Grüßen
Anja Raschko mit Dannik

Dannik und Karina Foto: Brücke der Hoffnung

Teen- und Jugendkreis

In den letzten Wochen konnten wir endlich wieder etwas Normalität genießen, denn es ist uns wieder erlaubt, uns als Teen- und Jugendkreis zu treffen und Gemeinschaft zu haben. Auch wenn es noch gewisse Einschränkungen gibt – gemeinsamer Lobpreis ist nur draußen erlaubt – sind wir Gott unheimlich dankbar, dass wir uns wieder in seinem Namen versammeln können.
Das Highlight dieses Sommers waren für viele von uns sicherlich die Kompaktfreizeiten des EC Ostfriesland im OKM - Freizeitheim in Großoldendorf. Da die „normalen" Sommerfreizeiten des EC aufgrund der Corona-Einschränkungen leider nicht stattfinden konnten, organisierte der EC kurzerhand jene Kompaktfreizeiten, um wenigstens irgendeine Art von Alternative zu schaffen. Auch aus Hollen waren viele Teens und Jugendliche als Mitarbeiter oder Teilnehmer dabei. Und wir alle, die dort waren, sind total begeistert von der Atmosphäre und der unglaublichen Gemeinschaft auf diesen Freizeiten, obwohl diese nie länger als vier Tage dauerten. Diese Begeisterung zu erleben, bestätigt uns in der Überzeugung, dass Glaube nur in Gemeinschaft funktioniert und dass Gott uns trotz aller Umstände zusammenführen will.
Am 5. September geschah in Weener etwas Großartiges, denn nach über einem halben Jahr fand endlich mal wieder ein regulärer Jugendgottesdienst statt. Über den gesamten Abend war allen BesucherInnen anzumerken, wie sie sich auf diesen Moment gefreut hatten – und das vollkommen zu Recht. Für uns alle, die dort waren, war es ein wunderschöner Abend in großartiger Gemeinschaft und Atmosphäre.
Normalerweise würde ich jetzt auch von der Wohnwoche berichten, die eigentlich in der ersten vollen Schulwoche nach den Sommerferien hätte stattfinden sollen. Doch leider ist es schlicht noch zu riskant, so viele Menschen – darunter rund 30 SchülerInnen – an einem Ort zu beherbergen. Nichtsdestotrotz blicken wir voller Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft, denn wir wissen unseren Herrn auf unserer Seite, und das ist das Wichtigste.

Deeke Bruns

Richtwoorden 2021

Richtwoorden-Kalender für 2021

Ein Monatskalender mit typisch ostfriesischen Fotomotiven.
Die in platt- und hochdeutscher Sprache abgedruckten Bibelverse wollen zum Nachdenken anregen.

13 Bildmotive, Größe 32x34cm

Preis: 12,50 €

Weitere Infos bei
Hannelore Collmann
☏ 04956/3833

Frauenkreis

Durch Corona können wir unseren Frauenkreis aller Voraussicht nach leider nicht wie gewohnt gestalten, z.B. mit viel Liedersingen im trüben Herbst oder bei der Adventsfeier. Ja, eventuell ist deswegen auch nur ein einstündiges Programm möglich, oder es wird - im schlimmsten Fall - alles wieder abgesagt.
Trotzdem gehen wir jetzt aber erst einmal davon aus, dass wir uns am **Mittwoch, dem 07.10.2020 und dem 04.11.2020, sowie am Dienstag, dem 01.12.2020 zu unserer Adventsfeier, jeweils um 20 Uhr**, treffen können, natürlich unter den vorgegebenen Hygieneregeln. Auf diese Treffen und Begegnungsmöglichkeiten freuen wir uns sehr!
Falls sich Änderungen ergeben, werden die im Gottesdienst davor abgekündigt bzw. in der **OZ unter „Kurz notiert“** bekannt gegeben.

Gottesdienste

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten in der Christus-Kirche! In Zeiten von Corona feiern wir (fast) jedes Wochenende zwei inhaltlich gleiche Gottesdienste, damit unter den hygienischen Vorgaben möglichst Viele teilnehmen können. Einlass ist eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn. Beim Betreten der Kirche werden die Hände desinfiziert. Um im Falle des Falles eine Infektionskette verfolgen zu können, herrscht gegenüber dem Gesundheitsamt und in Verantwortung für alle Gottesdienstbesucher eine Dokumentationspflicht: Jede/r hinterlässt deshalb im Kirchturm ihren/seinen Vor- und Nachnamen mit Telefonnummer. Nach 21 Tagen werden die Daten vernichtet. Man kann gerne schon zuhause einen Notizzettel mit diesen Angaben vorbereiten, um ihn im Kirchturm nur noch abzugeben.
Jede zweite Bank muss zwar abgesperrt sein, aber innerhalb einer Bank oder Sitzreihe können maximal 10 Personen zusammensitzen, die entweder zu einem oder zwei Haushalten oder zu einer gemeinsamen Gruppe gehören. Gemeinsame Gruppen werden nicht durch den Kirchendienst habenden Vorstand zusammengestellt, sondern melden sich vorher als Gruppe an bzw. teilen dieses am Eingang mit.
An den Wochenenden wird jeweils ein Videoaufzeichnung des Samstagsgottesdienstes ab Sonntagmittag um 12.00 Uhr ausgestrahlt: unter www.kirche-hollen.de bzw. auf Youtube unter „Kirche Hollen“.

Samstag, den 03.10., 19.00 Uhr
Sonntag, den 04.10., 10.00 Uhr
Erntedankfest
mit Johann Goudschaal,
9.45 Uhr Kigo nur für die Kleinen bis 6 Jahre, weil die Großen auf der KiGo-Freizeit sind
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Samstag, den 10.10., 19.00 Uhr
Sonntag, den 11.10., 10.00 Uhr
mit Ewald Pollmann
Kein KiGo!
Kollekte: GSELC

Samstag, den 17.10., um 19.00 Uhr
Sonntag, den 18.10., um 10.00 Uhr
mit Gitarrengruppe
und Burkhard Hesse
Kein KiGo!
Kollekte: Familienprojekte

Samstag, den 24.10., 19.00 Uhr
Sonntag, den 25.10., 10.00 Uhr
mit Edeltraud Schmidt
Kein KiGo!
Kollekte: Migrationsarbeit der Landeskirche

Gottesdienste

Für die **Hollener Bibeltage** (siehe auch die Gemeindebriefrückseite) gelten zwei Teilnahmemöglichkeiten:
a) die Veranstaltung in der Christus-Kirche besuchen, solange alle Sitzplätze unter den hygienischen Vorgaben von Corona reichen,
b) ab Veranstaltungsbeginn einen Livestream über www.kirche-hollen bzw. auf Youtube unter „Kirche Hollen“ miterleben.

M**ittwoch, den 28.10., 20.00 Uhr**
Bibelabend
mit Marco Kassebaum
Kollekte: Missionarische Aufgaben der eigenen Gemeinde

Donnerstag, den 29.10., 20.00 Uhr
Bibelabend
mit Marco Kassebaum
Kollekte: Missionarische Aufgaben der eigenen Gemeinde

Freitag, den 30.10., 20.00 Uhr
Bibelabend
mit Gitarrengruppe
und mit Marco Kassebaum
Kollekte: Missionarische Aufgaben der eigenen Gemeinde

Samstag, den 31.10., 20.00 Uhr
Bibelabend
mit Kirchenband
und mit Marco Kassebaum
Kollekte: Missionarische Aufgaben der eigenen Gemeinde

Sonntag, den 01.11., 10.00 Uhr
Abschluss der Hollener Bibeltage
mit Kirchenband
und Marco Kassebaum
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonische Jugendhilfe- und Jugendsozialarbeit

Samstag, den 07.11., 19.00 Uhr
Sonntag, den 08.11., 10.00 Uhr
mit Gesangstrio aus Marx
und Winfried Schmidt
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Deutsche Ev. Allianz

Sonntag, den 08.11., 12.00 Uhr
Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
Kollekte: KiGo der eigenen Gemeinde

Dienstag, den 10.11., 10.00 Uhr
Grundschulgottesdienst
mit Johann Goudschaal

Gottesdienste

Samstag, den 14.11., 19.00 Uhr
Sonntag, den 15.11., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Aktion Sühnezeichen und Friedensdienste

Anschließend Andachten anlässlich des Volkstrauertrages mit Posaunenchor und Johann Goudschaal
11.00 Uhr am Denkmal in Hollen
11.30 Uhr am Denkmal in S'fehn
14.00 Uhr am Denkmal in N'fehn

Mittwoch, den 18.11., 20.00 Uhr
Buß- und Bettag
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Gemeinschaft Zugvögel

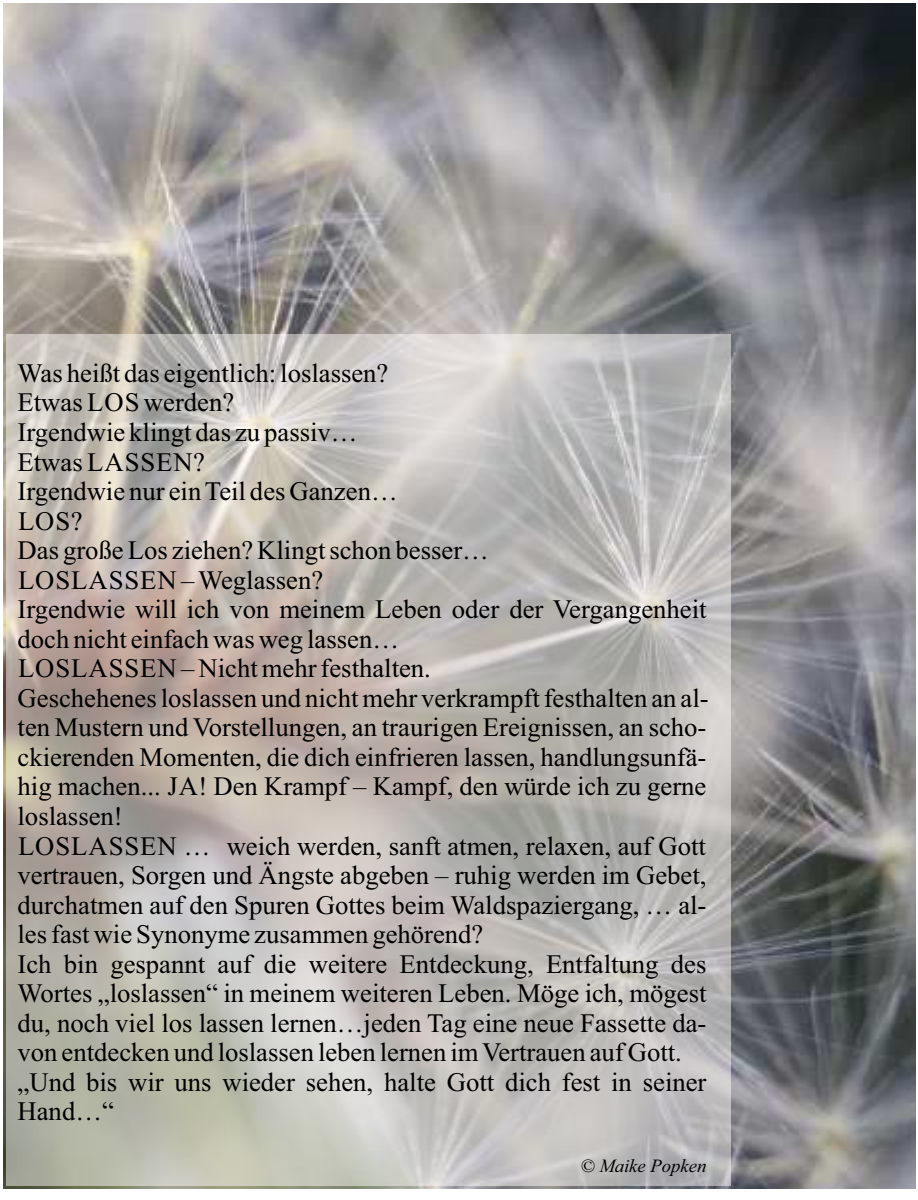
Samstag, den 21.11., 19.00 Uhr
Sonntag, den 22.11., 10.00 Uhr
Ewigkeitssonntag
mit Johann Goudschaal
und Verlesung der Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres.
Nicht-öffentliche Gottesdienste!
Die Trauerfamilien werden ca. zwei Wochen vorher gezielt eingeladen und wegen der hygienischen Vorgaben auf beide Gottesdienste verteilt.
Der Samstagsgottesdienst wird als Videoaufzeichnung nach wie vor ab Sonntagmittag ausgestrahlt: unter www.kirche-hollen.de bzw. auf Youtube unter „Kirche Hollen".
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Sprengel Ostfriesland-Ems

Samstag, den 28.11., 19.00 Uhr
Sonntag, den 29.11., 10.00 Uhr
1. Advent
mit Gerd Bohlen
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr: KiGo
Kollekte: Brot für die Welt

Samstag, den 05.12., 19.00 Uhr
Sonntag, den 06.12., 10.00 Uhr
2. Advent
mit Johann Goudschaal
9.45 Uhr: KiGo
Kollekte: GSELC

Sonntag, den 06.12., 12.00 Uhr
Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Jugendarbeit der eigenen Gemeinde

Loslassen



Was heißt das eigentlich: loslassen?
Etwas LOS werden?
Irgendwie klingt das zu passiv…
Etwas LASSEN?
Irgendwie nur ein Teil des Ganzen…
LOS?
Das große Los ziehen? Klingt schon besser…
LOSLASSEN – Weglassen?
Irgendwie will ich von meinem Leben oder der Vergangenheit doch nicht einfach was weg lassen…
LOSLASSEN – Nicht mehr festhalten.
Geschehenes loslassen und nicht mehr verkrampft festhalten an alten Mustern und Vorstellungen, an traurigen Ereignissen, an schockierenden Momenten, die dich einfrieren lassen, handlungsunfähig machen... JA! Den Krampf – Kampf, den würde ich zu gerne loslassen!
LOSLASSEN … weich werden, sanft atmen, relaxen, auf Gott vertrauen, Sorgen und Ängste abgeben – ruhig werden im Gebet, durchatmen auf den Spuren Gottes beim Waldspaziergang, … alles fast wie Synonyme zusammen gehörend?
Ich bin gespannt auf die weitere Entdeckung, Entfaltung des Wortes „loslassen“ in meinem weiteren Leben. Möge ich, mögest du, noch viel los lassen lernen…jeden Tag eine neue Fassette davon entdecken und loslassen leben lernen im Vertrauen auf Gott.
„Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand…“

© Maike Popken

Evangelische Allianz

Foto: T. Berrang-Peuthert

Wie wunderbar,
dass ich dazu nicht
zu gering bin,
dass Gott mich braucht.

Karl Barth, Deutscher Theologe

Gebet aus China
Herr, erwecke deine Kirche und fange bei mir an. Herr, baue deine Gemeinde auf und fange bei mir an. Herr, lass Frieden und Gotteskenntnis überall auf Erden kommen und fange bei mir an. Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen und fange bei mir an.
Motiviert durch die obigen Worte möchten wir Sie/Euch zur Gemeinschaft des Gebets in unserer „Ev. Allianz vor Ort" erneut einladen und ermuntern.
Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Wir sind dankbar, dass unsere Gemeindemitglieder bislang von einer schweren Infektion mit dem Virus Covid 19 verschont wurden. Dankbar dafür, dass unter besonderen Infektionsschutzbedingungen Gottesdienste und weitere Gemeindearbeiten wieder stattfinden können und von unseren Gemeindegliedern umsichtig mit gestaltet werden.
- Dass trotz der Corona Beschränkungen die Konfirmandenarbeit KU-4/ KU-8 wieder starten kann, dafür sind wir dankbar. Diese Jugendlichen wollen wir mit unserer Fürbitte begleiten und bitten, dass sie durch die Konfirmandenzeit und den Besuch der Gottesdienste einen Zugang zum lebendigen Glauben an Jesus Christus finden mögen.
- Für unsere Gesprächs- Haus- und Gebetskreisarbeit wollen wir beten, dass sie bald wieder unter gelockerten Infektionsschutzbedingungen Oasen zur Glaubensstärkung und der Gemeinschaft in unserer Gemeindearbeit werden.
- Unsere geplanten Bibeltage vom 28.10. bis zum 01.11.2020 mit Pastor Marco Kassebaum wollen wir in unserer Fürbitte mit bedenken. Wollen darum beten, dass die Tage unter guten Bedingungen trotz des Virus Covid 19 stattfinden können.

- Die Kranken, die Alleinstehenden, die Trauernden und die Senioren in unserer Kirchengemeinde sollten wir in dieser kontaktarmen Zeit besonders mit unserer Fürbitte begleiten.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wir sind dankbar dafür, dass Café und Klamotte wieder öffnen konnte. Das ist eine Arbeit mit großer Aussenwirkung.
- Wir sind dankbar, dass im Sommer der Kindergottesdienst in einem Probelauf wieder gestartet ist. Betet dafür, dass wir den Kindergottesdienst nach den Sommerferien wieder im Gemeindezentrum starten können - wenn auch noch nicht in vollem Umfang.
- Wir sind dankbar, dass wir einen Taufkurs durchführen und auch die Genehmigung haben, wieder taufen zu dürfen. Betet bitte für alle, die ihre Entscheidung für Jesus durch die Taufe bestätigen möchten.
- Seit einiger Zeit bieten wir einen Livestream unserer Gottesdienste an. Betet bitte dafür, dass dieses Angebot ganz neue Menschen auf unsere Gemeinde aufmerksam macht.

Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

Wir danken:

- für die Ferien, Urlaub und Erholung im Sommer,
- für die Konfirmationen Anfang Juli, die trotz Corona möglich waren,
- für das wunderschöne Frühjahr und den schönen Sommer,
- für die Mitarbeiter, die trotz Corona so viel in der Gemeinde möglich gemacht haben,
- für alle Besonnenheit in der Politik in dieser Corona-Krise.

Wir bitten:

- für Schutz in der Corona-Pandemie (leiblich und seelisch),
- für Wege, das Evangelium in dieser Krisenzeit kreativ weiterzugeben,
- für den Dienst von Kirke Husberg in der Kinder- und Jugendarbeit,
- für unsere Gruppen und Kreise, die sich teilweise nicht treffen können - besonders die musikalischen Kreise, die Senioren und die Kindergottesdienste,
- für die Neugestaltung unseres Gemeindehauses,
- für ausreichend Regen und eine gute Ernte,
- für Frieden in Europa (Belarus, Ukraine, Kosovo, Griechenland/Türkei),
- für einen Präsidenten in den USA, der den Menschen dient und Gott fürchtet,
- für unsere indische Partnerkirche GSELC (Indien ist von Corona besonders stark betroffen),
- um Gottes Nähe und Licht in der dunklen Jahreszeit.

Evangelische Gemeinschaft Detern:

- Gebetsanliegen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Der Segen des Regenbogens

Ich stehe und staune:
Ein Regenbogen spannt sich
über die Dächer am dunklen Himmel.
Wie ein großer Segen
grüßt mich der Regenbogen und schenkt
mir Vertrauen.

Ich reise und staune:
Wie ein bunter Regenbogen
mit seinen vielen Farben begegnen mir Menschen:
Ihr Denken, ihr Hoffen, ihre Hautfarbe, ihre Kultur.
Wie ein großer Segen ruft mir der Regenbogen zu:
Feiere den Reichtum der Vielfalt!

Ich frage und staune:
Kündet der Regenbogen
vom Bund Gottes mit uns Menschen,
dass die Erde erhalten bleibt?
Wie ein großer Segen mahnt mich der Regenbogen:
Liebe Deine Erde!
https://www.hanna-strack.de/herbst-segen/

Dies und Das

Bei Anruf Andacht!

Sie möchten gerne eine Andacht hören, die speziell für alte Menschen gedacht ist? Dann wählen Sie einfach folgende Telefonnummer: **04955 / 97 20 96**. Jede Woche wird dort eine neue Andacht aufgesprochen, die Sie sich am Telefon ganz entspannt anhören können. Versuchen Sie es doch mal!
Es grüßt ganz herzlich das Altenseelsorgeteam des Kirchenkreises.

Pastor Klaus Bajohr-Mau
☏ 01573 10 97 99 6

Diakonin Carmen Kramer
☏ 0162 713 29 19

Kleidersammlung für Bethel

Vom 05. – 07.10.2020 findet die Bethel-Kleidersammlung statt. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können in Säcken in der Garage des Pfarrhauses abgegeben werden.

Putztag

Wie jedes Jahr laden wir auch in diesem Jahr ein, vor der Advents- und Weihnachtszeit die Außenanlagen um Kirche und Gemeindehaus mal wieder klar Schiff zu machen. Laubharken, Regenrinnen und Abläufe säubern und insgesamt alles auf die Winterzeit vorbereiten. Den diesjährigen „Putztag“ haben wir für **Samstag, den 28.11.2020 um 08.30 Uhr** angesetzt. Es wäre schön, wenn wieder viele fleißige Helfer mitmachen. Denn „Viele Hände – Schnelles Ende“. Und wie immer soll es auch wieder ein leckeres Frühstück dazu geben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist am 09.11.2020. Der Gemeindebrief umfasst dann die Monate Dezember 2020 bis Februar 2021.

Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachten im Schuhkarton findet trotz Corona statt

Wer macht mit?

Mit dem eigenen Erleben von Einsamkeit
und Unsicherheit blicken wir auf die Kinder,
denen wir mit einem Schuhkarton eine große Freude machen können.

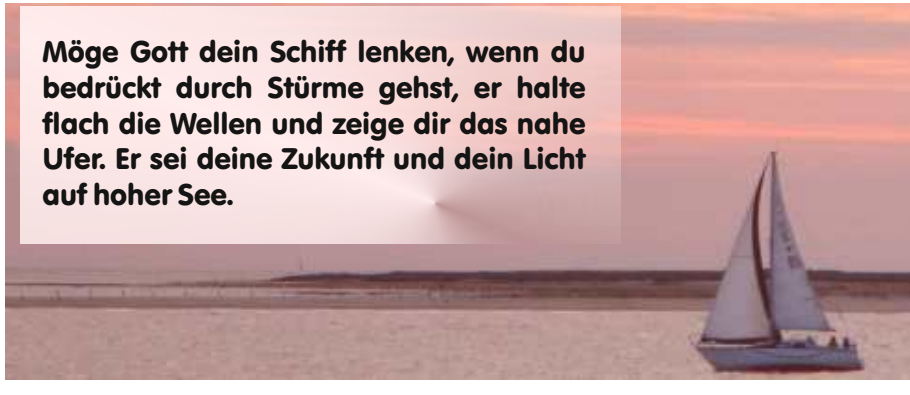
Abgabe bis zum 15.November

bei Helga Frerichs, Am Bargacker 5, 26670 Uplengen - Hollen, ☎ 04489/ 1505

Noch ein herzliches Dankeschön für die 539 Kartons in 2019.

Außerdem ein großes Dankeschön an die fleißigen Frauen, für die tollen, selbstgestrickten Socken, Mützen, Handschuhe, selbstgenähte Faulenzer und .....
Ich war davon überwältigt! Die Barspenden nicht zu vergessen,
da auch ein besonderer Dank an die Jugend (Martinisingen).

Helga Frerichs



Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Konfirmationen

Am 26.04.2020 sollten sie in zwei Gottesdiensten mit Gottes Segen konfirmiert werden. Corona machte uns dann einen dicken Strich durch die Rechnung. Nun konnten wir die Konfirmationen vor kurzem nachholen – in sechs nicht-öffentlichen Gottesdiensten, damit unter den hygienischen Vorgaben pro Konfirmandenfamilie bis zu 25 eingeladene Gäste Platz in der Kirche haben konnten. Wie folgt wurden die Jugendlichen konfirmiert:

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Sandra Wilken ☎ 04956/927261

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis für junge Erwachsene
Wiebke Frerichs ☎ 04489/1505

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Treffen für Frauen und Männer

Frauengesprächskreise

14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☎ 04489/935736

zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
im Küsterhaus
Helga Frerichs ☎ 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer ☎ 04956/2207

Männergesprächskreise

"JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

"Bibel und Bier"
3-wöchig freitags in Privathäusern
Christian Kruse ☎ 0151 58506388

Frauenkreis

erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Margret Schulte-Cramer
☎ 04489/4049322

Männerdings

jeden Montag um 20.00 Uhr
bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn
Jan Tel ☎ 04957/656

Walking-Treff

wöchentlich dienstags
9.30 Uhr im Gemeindehaus
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Rappelzappelkreis
wöchentlich dienstags 9.30-11.30 Uhr
Chrisi Leemhuis-Grashof
☎ 04489/941794
Maike Ottjes ☎ 04957/899593

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Andrea Bohlsen ☎ 04489/941619
Neele Möhlmann ☎ 04956/990319

Pre-Teens
2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619
Harald Lücht ☎ 04489/9427195

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8
wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr
und 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Teenkreis
wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Keno Collmann ☎ 04957/927725

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Jonas Park ☎ 04489/410552

Alpha-Kurs
10 Abende und 1 Samstag
im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs
in regelmäßigen Abständen
(7 Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Lorenz Flitz ☎ 04956/2957

Südgeorgsfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

"Mütter in Kontakt"
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Kirchenmusik

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Kirchenchor
wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Kirchenband
Mareike Betten ☎ 0176/84105507

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Alfred Collmann
Zinskenfehner Straße 20, 26670 Uplengen
☎ 04956/3833 🖷 04956/912119
Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de

Küsterin
Martina Heeren
Zur Gaste 25, 26670 Hollen
☎ 04489/935275

Gemeindehaus & Außenanlagen
Anja & Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Schwangerenberatung
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410 oder 0162/7132919

Neugeborenenbesuchsdienst
Chrisi Leemhuis-Grashof
☎ 04489/941794

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Diakonisches Werk
Untenende 3, 26817 Rhauderfehn
☎ 04952/952015

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Johanne Müller ☎ 04489/3906

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

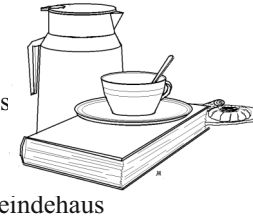
Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725



Spontanes Kirchenbuffet
jeden 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Altpapiersammlung
an jedem letzen Samstag im Monat, in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr bei der Kirche

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Johann Goudschaal, Anton Park, Maike Popken
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.500 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken: "Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt: **Seite:**

An(ge)dacht	2
Weihnachts-Wunschbaum	3
Besuche in Zeiten von Corona	4
Richtig oder Falsch?	5
Gemeindeleben in Zeiten von Corona	6-7
Hygienekonzept	8-9
Rappelzappelkreis	10-11
Samenkörner	11
KiGo	12
KiGo-Patenkind	12-13
Teen-/Jugendkreis	14
Richtwoorden 2021	15
Frauenkreis	15
Gottesdienste	16-18
Loslassen	19
Evanglische Allianz	20-21
Der Segen des Regenbogens	22
Dies und Das	23
Weihnachten im Schuhkarton	24
Geburtstage	25
Konfirmationen	26
Freud und Leid	27
Gruppen und Kreise	28-29
Kontakte und Adressen	30
Impressum	31
Hollener Bibeltage	32

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09.11.2020

Hollener Bibeltage

28.10. – 01.11.2020

in der Christus-Kirche
oder als Live-Übertragung
auf Youtube
unter „Kirche Hollen“

Post aus dem Gefängnis!
Ermutigungen aus dem Philipperbrief

Mittwoch, den 28.10., um 20 Uhr
Beten hilft! (Philipper 1, 4)

Donnerstag, den 29.10., um 20 Uhr:
Freundschaft hilft! (Philipper 2, 2)

Freitag, den 30.10., um 20 Uhr
Nach vorn schauen hilft! (Philipper 3, 13)

Samstag, den 31.10., um 20 Uhr
Freude hilft! (Philipper 4, 4)

Sonntag, den 01.11., um 10 Uhr
Jesus hilft! (Philipper 4, 12+13)

Referent Marco Kassebaum
Seit 1994 verheiratet mit Ester, zwei Kinder, im November Opa ...
Von 2010 bis 2018 Pastor der Riverside Church Weener
Inzwischen zurück im Predigtdienst